

Die Ernährungsfragen.

Der Wirkungskreis der freiwilligen Helfer in der Ernährungsaufsicht. Die Mitteilungen der Zentralpreisprüfungskommission in Wien bringen in der neuesten Nummer die ganze ziemlich umfangreiche Instruktion für die Organe, die für die freiwillige Aufsicht im Wiener Ernährungsdienst herangezogen wurden. Sie betonen, daß der Zweck der Einrichtung war, die Behörden bei der Ueberwachung der Einhaltung der Vorschriften über den Lebensmittelverkehr durch freiwillige Mitarbeit zu unterstützen. Diese freiwilligen Helfer haben auf die Ueberwachung der Ernährungsvorschriften und auf sonstige Uebelstände auf den Märkten zu achten und ihre Beobachtungen den Marktaufsichtsorganen oder den Markt- und Polizeibehörden mitzuteilen. In dringlichen Fällen können sie ein Amtsorgan, auch Wachleute, zum Einschreiten veranlassen. Sie haben beratend den Aufsichtsbehörden bei Abstellung von Uebelständen und bei der Einführung von Verbesserungen zur Seite zu stehen. Die Anzeigen sind auf Meldeböckern in zwei Stücken durchzuschreiben, eines der Behörde, das andere dem Comité zu übersenden. Die freiwilligen Aufsichtsorgane haben keinen behördlichen Charakter. Es steht ihnen nicht zu, sich gegenüber den Marktparteien auf eine dienstliche Gewalt oder auf ihren Amtscharakter zu berufen. Sie haben sich im unmittelbaren Verkehr mit den Marktparteien wie Privatpersonen zu verhalten und sich zur Erreichung der Abstellung von Mißständen keiner anderen Mittel zu bedienen als Privatpersonen. Das heißt sie müssen ein Amtsorgan anrufen. Gegenüber den Verbrauchern auf dem Marke können sie sich, wenn sie von diesen Wahrnehmungen erfahren oder diese Leute als Zeugen führen wollen, auf ihre Eigenschaft als Marktaufsichtsorgane berufen. Sie müssen Geschäftsgeheimnisse, die sie während ihrer Mitwirkung erfahren, geheimhalten, dies geloben und unnötige Schikanen der Marktleute unterlassen. Die Polizeidirektion veranstaltet Kurse für diese Organe, deren Grundzüge die Verlautbarung anführt. Sie sind so umfangreich, daß sie hier nicht angeführt werden können, und in manchem zu wenig bedeutungsvoll, um für die Allgemeinheit wichtig zu sein.